

WERKEINFÜHRUNG

Extro (vs. intro) (2016)

Extro (vs. intro) (2016) ist das 24. und somit vorletzte Stück des Klavierzyklus ' *cycle: 25 easy pieces*. Musikalisch betrachtet kann es auch als das Schlusstück aufgefasst werden, da das folgende **Postscriptum (2x11x12): The Melancholy of Perfection(ism)** eher die Funktion eines musikalischen Nachgedankens hat. Die im Titel vorzufindende Gegenüberstellung von Gegensätzlichem hat folgende zwei Bedeutungen: Zunächst verweist sie auf die Verwandtschaft mit dem Eröffnungsstück des Zyklus', **Intro (vs. extro)**. Extro hat hier die Bedeutung von Outro, also dem im Pop-Bereich üblichen Begriff für den letzten Track eines Albums bzw. das meistens ausfadende Ende eines Songs, und steht somit der Introduction (**intro**, Eröffnungsstück) gegenüber. Die zweite Bedeutung ist im klanglichen Material des Stücks zu finden, lässt sich dieses doch vereinfacht ausgedrückt in die zwei gegensätzlichen Sphären tiefe, laute Cluster und hohe, leise Akkordzerlegungen aufteilen. Die gegen Ende des schwesterlichen Eröffnungsstücks **Intro (vs. extro)** stattfindende Aufspaltung der Cluster in Schwarz- und Weißtastencluster wird nun extensiv durchgeführt; die Teilung in zwei gegensätzliche Sphären lässt sich also nicht nur im Gesamtmaterial verorten, sondern auch im Detail. Die mit dem Großteil des Stücks wenig zusammenhängende Coda – beschleunigende, aufsteigende (vertikale) Intervalle – kündigt das klangliche Material des Folgewerks, **Postscriptum (2x11x12): The Melancholy of Perfection(ism)** an. **Extro (vs. intro)** ist der Pianistin Kaori Nishii, welche das Werk am 22. Mai 2018 in der Alten Schmiede Wien uraufführte, gewidmet.